

Berufsprüfung (BP)**Tätigkeiten**

Umweltberaterinnen und Umweltberater beschäftigen sich mit Fragen zum Umweltschutz und zur Nachhaltigkeit. Sie fördern das ökologische Denken und Handeln von Einzelpersonen, Unternehmen und Institutionen. Dafür führen sie Kurse oder Workshops durch und erarbeiten Projekte und PR-Kampagnen.

Umweltberater unterstützen Unternehmen, Gemeinden und Institutionen in Fragen rund um die Nachhaltigkeit. Sie hinterfragen die Auswirkungen gewisser Lebens- und Arbeitsstile und zeigen nachhaltigere Alternativen auf. Dafür entwickeln sie und setzen sie Projekte und Kommunikationsmassnahmen. Sie sind für die Schulungen von Mitarbeitenden verantwortlich.

Umweltberaterinnen befassen sich mit dem betrieblichen Umweltschutz, der Energiepolitik und Abfallentsorgung. Sie kennen die umweltpolitischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen in der Schweiz und sie wissen entsprechende Verhandlungsinstrumente richtig einzusetzen.

Beratungs- und Kommunikationsaufgaben sind für Umweltberater zentral. Sie klären beispielsweise Konsumenten und Konsumentinnen über das richtige Recycling auf und sensibilisieren sie in Bezug auf die Ressourcenknappheit. Sie erläutern die Auswirkungen bei der Verwendung gewisser Produkte auf die Umwelt. In Unternehmen und Institutionen empfehlen sie beispielsweise Geräte mit geringem Energieverbrauch oder sie diskutieren über umweltverträgliche Materialien und ökologische Produktionsmethoden.

Umweltberaterinnen schulen und sensibilisieren Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Dabei vermitteln sie ihr Fachwissen zielgruppengerecht. In Schulstunden zeigen sie den Schulkindern durch Animation oder im direkten Gespräch die Konsequenzen von umweltschädigendem Konsumverhalten auf. In Erwachsenenkursen halten sie Referate zum nachhaltigen Leben und Arbeiten und im Umgang mit dem Ressourcenmanagement.

**Berufsfeld 1
Natur****Ausbildung****Grundlage**

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 7.5.2018

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form eines Lehrgangs erworben. Reglement und Wegleitung sind bei der Oda Umwelt erhältlich.

Bildungsangebote

sanu future learning ag, Biel

Dauer

53 Tage verteilt auf 19 Monate

Module

- Nachhaltiges Ressourcenmanagement
- Nachhaltige Entwicklung
- Umweltpolitik, Umweltökonomie und Umweltrecht
- Umweltmanagement und Sozialmanagement
- Umweltkommunikation und Umweltsensibilisierung
- Umweltberatung und Verhandlungsführung
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Projektmanagement im Umweltbereich
- Realisierung von Umweltprojekten

Abschluss

"Umweltberater/in mit eidg. Fachausweis"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- Abschluss einer beruflichen Grundbildung (EFZ), abgeschlossene Maturität oder Berufsmaturität oder gleichwertiger Abschluss
- mind. 2 Jahre Berufspraxis im Bereich Natur und Umwelt
- Modulabschlüsse bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen

Anforderungen

- ausgeprägtes Interesse an Natur und Umwelt
- Sozialkompetenz
- Verhandlungsgeschick
- vernetztes Denken und Handeln
- analytisch-konzeptionelle Fähigkeiten

Weiterbildung

Kurse und Seminare

Angebote von Berufs- und Fachverbänden, sanu future learning ag, Stiftung Pusch, Stiftung Silvi-va und von weiteren Institutionen im Natur- und Umweltbereich

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Fachrichtungen, z. B. Bachelor of Science (FH) in Umweltingenieurwesen

Berufsverhältnisse

Umweltberater und Umweltberaterinnen haben je nach beruflichem Hintergrund und Interesse ganz unterschiedliche Arbeitsmöglichkeiten: Sie beraten beispielsweise Unternehmen, Gemeinden, Schulen oder Spitäler. In der öffentlichen Verwaltung sind sie als Umweltbeauftragte tätig. In Umweltorganisationen arbeiten sie als Kommunikations- oder Marketingverantwortliche. Oder sie gehen einer journalistischen Tätigkeit mit Spezialisierung auf Umweltthemen nach. In der Umweltpolitik können sie für Parteien, Verbände oder Nichtregierungsorganisationen Mandate im Umweltbereich führen, Kommissions- oder Lobbyingarbeit übernehmen. Die Arbeitsmarktsituation variiert je nach Branche. Für die Jobsuche ist in der Umweltbranche ein gut gepflegtes Netzwerk wichtig. Viele Stellen und Mandate werden über persönliche sowie geschäftliche Kontakte vergeben.

Weitere Informationen

OdA Umwelt
Eichstrasse 1
6055 Alpnach Dorf
Telefon: +41 41 671 00 69
www.umweltprofis.ch

sanu future learning ag
General-Dufour-Strasse 18
2500 Biel/Bienne
Telefon: +41 32 322 14 33
www.sanu.ch

Fachzeitschriften:
BAFU-Magazin "Umwelt"
"Umwelt Perspektiven"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Natur- und Umweltfachmann/-frau (BP) 1 / 0.170.4.0
Baubiologe/-login (BP) 8 / 0.420.5.0